

Industrialisierung am regionalen Beispiel: Die Firma Hoppe & Homann

Gruppe
5

Nach 1800 hatten die sogenannten preußischen Reformen, vor allem die "Bauernbefreiung", die Gewerbe-, Steuer- und Finanzreform und die Gründung des deutschen Zollvereins, die Voraussetzungen für die Industrialisierung und zugleich für das Massenelend um 1850 geschaffen.

So ließ die in Bielefeld aufblühende Textilindustrie HeimspinnerInnen und HandweberInnen im weiten Umkreis verarmen. Diese "Garnnahrung" wurde im Mindener Land ab 1830 abgelöst von der Zigarrenindustrie, die ArbeiterInnen in Lohn und Brot brachte und Minden zur "Tabakkammer der Nation" werden ließ. Allerdings entwickelte sich die Zigarrenfabrikation nicht zu einer sogenannten Leitindustrie wie im Ruhrgebiet die alles beherrschende Kohle- und Stahlproduktion (Schwerindustrie).

Die Zeitgenossen selbst und auch Historiker beklagten, dass Minden wirtschaftlich rückständig geblieben sei. Sie führten die scheinbar fehlende Industrialisierung vor allem auf das "Korsett" der Festungsanlagen und die Rayonbestimmungen zurück, die jede Bebauung im Umfeld der Festung untersagten und damit eine Ausdehnung der Stadt und die Ansiedlung größerer Industrieanlagen erschwerten.

Daher wurde lange übersehen, dass in Minden bis zum 1. Weltkrieg ein recht krisensicherer Mix an mittelständischen Unternehmen entstand. Hierzu gehörten Betriebe der Nahrungs- und Genussmittelproduktion, der metallverarbeitenden-, chemischen-, Leder- und Ziegelindustrie.

**Ihr sollt Mindens „etwas andere“ Industrialisierung untersuchen!
Beispielhaft sollt Ihr Euch mit der Hufeisenfabrik Hoppe & Homann
(und am Rande mit der Tuchhandlung und Uniformfabrik Hch. Muermann KG)
beschäftigen.**

Hier einige Aufträge, die Euch bei der Beschäftigung mit dem Material helfen sollen:

- Vergleicht die Festschriften der Firmen Hoppe & Homann und Hch. Muermann KG. Arbeitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Darstellung, in der Firmenentwicklung und in der Geschichte der Unternehmerfamilien heraus!
- Schätzt - aufgrund der Euch zur Verfügung stehenden Informationen - die Bedeutung der Fa. Hoppe & Homann für die Wirtschaft der Stadt Minden ein!

Gruppe 5

- Erkundet und dokumentiert die Standorte der Wohnhäuser und Werksanlagen von Hoppe & Homann, versucht die historische Situation nachzuvollziehen und bei Eurer Präsentation in die Stadtentwicklung einzubetten!
- Überlegt, welche Rolle die Anwesenheit von Militär und Verwaltung für die Entwicklung der Firmen spielten!
- Arbeitet die unterschiedlichen Interessenlagen bezüglich der Freistellung von Arbeitskräften vom Kriegsdienst in den Eingaben der Fa. Hoppe & Homann (ab November 1914) und in der Bekanntmachung des Kriegsministeriums vom (März 1916) heraus! Welche Rückschlüsse lassen sich auf der Basis dieser Quellen auf das Kriegsgeschehen ziehen?